

#### § 14

Die Amtszeit des Vorstandes dauert in der Regel vier Jahre. Scheidet der 1. Vorsitzende während dieser Zeit aus, nimmt sein Stellvertreter die Leitung des Instituts bis zur nächsten Mitgliederversammlung wahr. Scheidet ein anderes Mitglied des Vorstandes aus, so hat dieser das Recht zur Beiwahl für den Rest der Amtszeit.

#### § 15

Der Vorstand hat die Beschlüsse der Mitgliederversammlung vorzubereiten und auszuführen. Er tritt auf Einladung des Vorsitzenden oder auf Antrag von zwei Vorstandsmitgliedern zusammen. — Der Vorstand regt die Arbeiten der Wissenschaftler an, fördert Initiativen, berät über Finanzierungsmöglichkeiten und bereitet die Veröffentlichungen des Instituts vertraglich vor. — Über die Beschlüsse des Vorstandes wird vom Schriftführer ein Protokoll geführt. Die Beschlüsse gelten als rechtskräftig, wenn sie vom Vorsitzenden und einem weiteren Vorstandsmitglied gegengezeichnet sind.

#### § 16

Aus den Reihen der Wissenschaftler kann ein Arbeitsausschuß (Wissenschaftliche Kommission) gebildet werden. Dieser schlägt eine etwaige Aufteilung in Arbeitsgruppen vor und berät über die Bildung fester Sektionen, die sich mit bestimmten Bereichen der wissenschaftlichen Arbeit befassen sollen. — Arbeitsgruppen und Sektionen können auch Nichtmitglieder zu ihren Beratungen und Arbeiten hinzuziehen.

#### § 17

Im Falle der Auflösung des Instituts, seiner Aufhebung oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen je zu einem Drittel dem Päpstlichen Werk der Glaubensverbreitung (Aachen), dem Päpstlichen Missionswerk der Kinder in Deutschland (Aachen) und dem Ludwig-Missionsverein (München) zu.

### EUROPEAN CONFERENCE ON MISSION STUDIES

Oslo, 25.—28. August 1970

Die erste *European Consultation on Mission Studies* wurde im April 1968 in Selly Oak (Birmingham) abgehalten. Einige Katholiken nahmen daran teil. J. GLAZIK MSC trat durch ein Referat über *The Meaning and the Place of Missiology Today* (vgl. IRM 1968, 459—467) besonders hervor.

An der Osloer Konferenz beteiligten sich etwa siebzig Missiologen. Dort bildeten die dreizehn katholischen Vertreter nach den Lutheranern, die bei weitem in der Überzahl waren, die stärkste Gruppe. Zwei Referate befaßten sich mit dem Thema *Religion and Change* (A. CAMPS OFM, Nijmegen; K. H. PFEFFER, Münster). SAMUEL RYAN SJ (Cochin) sprach über *Mission after Vatican II* und J. AAGAARD (Århus) über *Mission after Uppsala*. S. G. MACKIE (England) und S. J. SAMARTHA (Indien) berichteten über die gegenwärtig laufenden Studien im Weltrat der Kirchen (Department on Studies in Mission and Evangelism). Es ist zu bedauern, daß die zu breit angelegte Thematik der Referate die Klarheit der Darstellung und die anschließende Diskussion beeinträchtigt hat. Es hielt schwer, scharf umrissene Themen zu diskutieren. Ziel der Veranstaltung schien weniger die Behandlung einer abgegrenzten Thematik gewesen zu sein, als vielmehr die Förderung von Kontakten und Gedanken-

austausch auf ökumenischer Ebene — noch in weitem Maß ein Novum —, besonders aber die Planung einer internationalen missiologischen Vereinigung.

Gleich zu Beginn der Tagung legte OLAV G. MYKLEBUST, Leiter des Egede Institutet (Oslo) und Organisator des Treffens, den Teilnehmern ein Memorandum über die Gründung einer solchen Vereinigung vor. Er wies darauf hin, daß gegenwärtig zahlreiche internationale Vereinigungen den Austausch in den verschiedensten Zweigen der Wissenschaft, auch der Theologie, pflegen. Es sei also opportun, daß die Missionswissenschaft mit ihrem weltweiten Forschungsgebiet über eine internationale, ökumenisch repräsentative Vereinigung verfüge, zumal in jüngster Zeit mehrere interuniversitäre und ökumenische Forschungszentren gegründet worden seien (Interuniversitair Instituut voor Missiologie en Oecumenica, Utrecht-Leiden; Department on Studies in Mission and Evangelism des Weltrats der Kirchen, Genf). Das Memorandum wurde in den letzten Sitzungen diskutiert. Daraufhin wurde ein provisorisches Arbeitskomitee mit der Planung dieser *International Association for Mission Studies* betraut: H. W. GENSICHEN (Lutheraner, Professor für Missionswissenschaft in Heidelberg), A. CAMPS OFM (Direktor des Missionswissenschaftlichen Instituts der Kath. Universität Nijmegen), S. J. SAMARTHA (Lutheraner, Department on Studies in Mission and Evangelism, Weltrat der Kirchen, Genf), A. F. WALLS (Methodist, Sekretär des Scottish Institute of Missionary Studies, Aberdeen). Das Sekretariat übernimmt Prof. MYKLEBUST (Oslo). Eine Generalversammlung der neuen Vereinigung soll 1972 nach Holland anberaunt werden.

Im Verlauf der Tagung wurde auch die Gründung einer internationalen ökumenischen missiologischen Zeitschrift sowie die Ausweitung missionswissenschaftlicher Literaturberichte (mit Austauschmöglichkeit zwischen den bedeutenderen missiologischen Bibliotheken) erwogen.

André Seumois OMI

(Übersetzung aus dem Französischen — W. P.)

## MITTEILUNGEN

### VON DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

*Aus Krankheitsgründen* hat Professor DR. JOSEF GLAZIK MSC um seine vorzeitige Versetzung in den Ruhestand bitten müssen. Seinem Antrag ist von der Landesregierung mit Wirkung vom 1. 10. 1970 stattgegeben worden. Bis zur Neubesetzung des Lehrstuhls für Missionswissenschaft bleibt er mit der Herausgabe der ZMR betraut.

Mit Urkunde vom 10. 11. 1970 wurde apl. Professor Dr. theol. JOHANNES DÖRMANN zum Wissenschaftlichen Rat und Professor ernannt. Ab 1. 10. 1970 ist er für die Dauer des WS 1970/71, längstens jedoch bis zur Neubesetzung des Lehrstuhls, mit der Vertretung des Lehrstuhls für Missionswissenschaft betraut worden.

*Promotionen* — Am 28. 11. 1970 ist P. REINER JASPERS MSC zum Dr. theol. promoviert worden. Der Titel seiner Dissertation lautet: *Die missionarische Erschließung Ozeaniens. Ein quellengeschichtlicher und missionsgeographischer Versuch zur kirchlichen Gebietsaufteilung in Ozeanien bis 1855*. P. Jaspers ist ab 1. 9. 1970 mit der Verwaltung der Stelle eines Wissenschaftlichen Assistenten beim Institut für Missionswissenschaft beauftragt.

Ebenfalls am 28. 11. 1970 ist auch Herr JOSEF MÜLLER zum Dr. theol. promoviert worden. Seine Dissertation handelt über *Die missionarische Akkommodation*